

Haushaltsplan über die Verwaltung der
Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner
allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des
Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds
(Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

A. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Nachen.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (B. Kriegsanleihe) im Betrage von 90 900 M.	4 545	—	4 545	—	—	—	—	—	
II		Ertrag der Strafgeider.									
		Aus Geldstrafen	23 135	—	14 575	—	8 560	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgeider infolge des Friedensschlusses erheblich gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den tatsächlichen Ertrag des letzten Jahres einzusetzen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	155	—	155	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	27 835	—	19 275	—	8 560	—	—	—	
<hr/>											
		Ausgabe									
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeidern, abgerundet auf	830	—	575	—	255	—	—	—	
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen	684	—	791	—	—	—	107	—	
		Summe Lit. I	1 514	—	1 366	—	255	—	107	—	
							148				
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	26 306	—	17 894	—	8 412	—	—	—	
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	15	—	15	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	27 835	—	19 275	—	8 560	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	27 835	—	19 275	—	8 560	—	—	—	
		Ausgleich.									

Ausgabe in 1917 . . . 479 M.
 " " 1918 . . . 1446 " "
 " " 1919 . . . 120 " "
 Sum. 2001 M.
 durchschnittlich 684 M.

B. Polizeistrafgelderfonds des linksrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 122 200 M	6 110	—	6 110	—	—	—	—	—	
II		Ertrag der Strafgeelder.									
		Aus Geldstrafen	17 012	—	12 480	—	—	4 532	—	—	Da der Ertrag der Strafgeelder infolge des Friedensschlusses erheblich gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	90	—	90	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	23 212	—	18 680	—	—	4 532	—	—	
<hr/>											
		Ausgabe									
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeeldern, abgerundet auf	693	—	558	—	—	135	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 282 M " " 1918 . . . 949 " " " 1919 . . . 100 " Zus. 1331 M durchschnittlich 444 M.
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen . .	444	—	513	—	—	—	—	69	
		Summe Tit. I	1 137	—	1 071	—	—	135	—	69	
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	22 061	—	17 595	—	—	4 466	—	—	
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	14	—	14	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	23 212	—	18 680	—	—	4 532	—	—	
		Die Einnahme beträgt	23 212	—	18 680	—	—	4 532	—	—	
		Ausgleich.									

C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	S	M	S	M	S	M	S		
I		Zinsen von Wertpapieren.										
		Bon der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 70 700 M.	3 535	—	3 535	—	—	—	—	—	—	
II		Ertrag der Strafgelder.										
		Aus Geldstrafen	15 415	—	6 928	—	—	8 487	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder im letzten Jahre gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den tatsächlichen Ertrag des letzten Jahres zugrunde zu legen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	55	—	55	—	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	19 005	—	10 518	—	—	8 487	—	—	—	
Ausgabe												
I		Verwaltungskosten.										
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	568	—	314	—	—	254	—	—	—	
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen	517	—	560	—	—	—	—	43	—	
		Summe Lit. I	1 085	—	874	—	—	254	—	43	—	
								211	—	—	—	
II		Zuschuß zu den Pilegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	17 890	—	9 614	—	—	8 276	—	—	—	
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	30	—	30	—	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	19 005	—	10 518	—	—	8 487	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	19 005	—	10 518	—	—	8 487	—	—	—	
		Ausgleich.										

Ausgabe in 1917 . . . 170 M.
 " " 1918 . . . 1320
 " " 1919 . . . 60
 Sum. 1560 M.
 durchschnittlich 517 M.

D. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds).

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 131 300 M	6 565	—	6 565	—	—	—	—	—	
II		Ertrag der Strafgeelder.									
		Aus Geldstrafen	22 910	—	16 890	—	6 020	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgeelder infolge des Friedenschlusses erheblich gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	135	—	135	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	29 610	—	23 590	—	6 020	—	—	—	
<hr/>											
		Ausgabe									
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeeldern, abgerundet auf	884	—	703	—	181	—	—	—	
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen	938	—	1 049	—	—	—	111	—	
		Summe Tit. I	1 822	—	1 752	—	181	—	111	—	Ausgabe in 1917 . . . 415 M " " 1918 . . . 2273 " " " " 1919 . . . 127 " " Zus. 2815 M durchschnittlich 938 M.
							70	—	—	—	
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	27 776	—	21 826	—	5 950	—	—	—	
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	12	—	12	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	29 610	—	23 590	—	6 020	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	29 610	—	23 590	—	6 020	—	—	—	
		Ausgleich.									

E. Polizeistrafgelderfonds des früher rheinischrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 400 M.	2 320	—	2 320	—	—	—	—		
II		Ertrag der Strafgelder.									
		Aus Geldstrafen	31 407	—	20 795	—	—	10 612	—		Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Friedensschlusses erheblich gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzusetzen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	80	—	80	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	33 807	—	23 195	—	—	10 612	—		
		Ausgabe.									
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	1 040	—	693	—	—	347	—		
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen	634	—	734	—	—	—	100		
		Summe Lit. I	1 674	—	1 427	—	—	347	100		
								247	—		
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	32 048	—	21 683	—	—	10 365	—		
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	85	—	85	—	—	—	—		
		Summe der Ausgabe	33 807	—	23 195	—	—	10 612	—		
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	33 807	—	23 195	—	—	10 612	—		

Ausgabe in 1917 . . . 553 M.
 " " 1918 . . . 1292 M.
 " " 1919 . . . 55 M.
 Jul. 1922 M.
 durchschnittlich 634 M.

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 85 800 M.	4 290	—	4 290	—	—	—	—		
II		Ertrag der Strafgebel.									
		Aus Geldstrafen	10 041	—	6 765	—	3 276	—	—		Da der Ertrag der Strafgebel infolge des Friedenschlusses erheblich gegen die früheren Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den wirklichen Ertrag des letzten Jahres einzustellen
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	110	—	110	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	14 441	—	11 165	—	3 276	—	—		
Ausgabe											
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgebeln, abgerundet auf	429	—	331	—	98	—	—		
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen . .	229	—	219	—	10	—	—		
		Summe Lit. I	658	—	550	—	108	—	—		Ausgabe in 1917 . . 140 M " " 1918 . . 447 " " " 1919 . . 100 " Zus. 687 M durchschnittlich 229 M.
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	13 743	—	10 575	—	3 168	—	—		
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	40	—	40	—	—	—	—		
		Summe der Ausgabe	14 441	—	11 165	—	3 276	—	—		
		Die Einnahme beträgt	14 441	—	11 165	—	3 276	—	—		
		Ausgleich.									

G. Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Trier.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 138 300 M	6 915	—	6 915	—	—	—	—	—	
II		Ertrag der Strafgelder.									
		Aus Geldstrafen	55 784	—	38 965	—	16 819	—	—	—	Da der Ertrag der Strafgelder infolge des Friedensschlusses erheblich gegen die vorherigen Jahre gestiegen ist, empfiehlt es sich nicht, den Durchschnittsbetrag der letzten drei Jahre der Einnahme zugrunde zu legen, vielmehr erscheint es angezeigt, den tatsächlichen Ertrag des letzten Jahres einzusetzen.
III		Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	125	—	125	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	62 824	—	46 005	—	16 819	—	—		
			Ausgabe								
I		Verwaltungskosten.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf	1 880	—	1 376	—	504	—	—	—	
	2	Zur Beschaffung von Drucksachen . .	1 272	—	1 441	—	—	—	169	—	
		Summe Lit. I	3 152	—	2 817	—	504	—	169	—	Ausgabe in 1917 . . . 614 M " " 1918 . . . 3112 " " " 1919 . . . 80 " ----- Jahr. 3816 M durchschnittlich 1272 M.
							335				
II		Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	59 665	—	43 181	—	16 484	—	—	—	
III		Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	7	—	7	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	62 824	—	46 005	—	16 819	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	62 824	—	46 005	—	16 819	—	—	—	
		Ausgleich.									

H. (Neben-)Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks Köln.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rhein- provinz hinterlegten 5 %igen Reichs- anleihe (3. Kriegsanleihe) im Be- trage von 9600 M	480	—	480	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme für sich.									
I		Ausgabe									
		Zufluß zu den Pflegekosten verlas- sener und verwaiseter Kinder einzel- ner Gemeinden der Kreise Bonn- Land und Rheinbach	480	—	480	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe für sich.									
		Die Einnahme beträgt	480	—	480	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Zinsen von Wertpapieren.									
		Von der bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 5 %igen Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe) im Betrage von 46 900 M.	2 345	—	2 345	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme für sich.									
		Ausgabe									
I		Zur Unterstützung ortsarmer Personen aus einzelnen Gemeinden der Kreise Altenkirchen, Coblenz-Land und Neuwied.	2 345	—	2 345	—	—	—	—		
		Summe der Ausgabe für sich.									
		Die Einnahme beträgt	2 345	—	2 345	—	—	—	—		
		Ausgleich.									

Wiederholung.

Ziel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	S	M	S	M	S	M	S		
		Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:										
		A. Aachen	27 835	—	19 275	—	8 560	—	—	—		
		B. Coblenz, linksrheinischer Teil . .	23 212	—	18 680	—	4 532	—	—	—		
		C. „ rechtsrheinischer Teil . .	19 005	—	10 518	—	8 487	—	—	—		
		D. Köln (Hauptfonds)	29 610	—	23 590	—	6 020	—	—	—		
		E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	33 807	—	23 195	—	10 612	—	—	—		
		F. „ „ früher landrechtlicher Teil	14 441	—	11 165	—	3 276	—	—	—		
		G. Trier	62 824	—	46 005	—	16 819	—	—	—		
		H. Köln (Nebenfonds)	480	—	480	—	—	—	—	—		
		I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds . .	2 345	—	2 345	—	—	—	—	—		
		Summe der Einnahme	213 559	—	155 253	—	58 306	—	—	—		
		Ausgabe.										
		A. Aachen	27 835	—	19 275	—	8 560	—	—	—		
		B. Coblenz, linksrheinischer Teil . .	23 212	—	18 680	—	4 532	—	—	—		
		C. „ rechtsrheinischer Teil . .	19 005	—	10 518	—	8 487	—	—	—		
		D. Köln (Hauptfonds)	29 610	—	23 590	—	6 020	—	—	—		
		E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil	33 807	—	23 195	—	10 612	—	—	—		
		F. „ „ früher landrechtlicher Teil	14 441	—	11 165	—	3 276	—	—	—		
		G. Trier	62 824	—	46 005	—	16 819	—	—	—		
		H. Köln (Nebenfonds)	480	—	480	—	—	—	—	—		
		I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds . .	2 345	—	2 345	—	—	—	—	—		
		Summe der Ausgabe	213 559	—	155 253	—	58 306	—	—	—		
		Die Einnahme beträgt	213 559	—	155 253	—	58 306	—	—	—		
		Ausgleich.										

